

JÜRGEN PONTO-STIFTUNG

zur Förderung junger Künstler

1977 gegründet von Igenes Ponto und der Dresdner Bank

Pressemitteilung

Für Redaktionen
13. Juli 2015

Jürgen Ponto-Stiftung vergibt Literaturpreis 2015 an Sandra Weihs

Der mit 15.000 Euro dotierte Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler geht in diesem Jahr an die Österreicherin Sandra Weihs. Die Autorin wird für ihren Debütroman „Das grenzenlose Und“ ausgezeichnet.

Weihs erzählt die Geschichte zweier junger Menschen: Marie, achtzehn Jahre alt, depressiv und an einer Borderline-Störung leidend, hasst das Leben. Sie will Selbstmord begehen. Emmanuel, ebenso alt wie Marie, ist todkrank. Er hat Angst davor zu sterben. Aus dem anfänglichen Zusammentreffen und langsamen Kennenlernen erwächst Vertrauen. Marie und Emmanuel fangen an, offen über ihre Probleme zu sprechen. Eine dabei getroffene Übereinkunft nimmt am Ende eine überraschende Wendung.

"Ein erstaunliches Debüt einer Dreißigjährigen: eine packende, ja beklemmend realistische, harte Erzählung über junge Menschen heute, in sehr direkter Sprache – es geht darin um den Tod, also auch und vor allem um das Leben“, so das Resümee von Prof. Dr. Hans-Martin Gauger, Fachkurator der Jürgen Ponto-Stiftung für den Bereich Literatur. Zusammen mit dem Schriftsteller Arnold Stadler zeichnet er für die Auswahl der Literaturpreisträger verantwortlich.

Der Preis wird am 26. November 2015 im Literaturhaus in Frankfurt am Main verliehen. Sandra Weihs' Roman „Das grenzenlose Und“ erscheint im August in der Frankfurter Verlagsanstalt.

Weihs wurde 1983 in Klagenfurt in Kärnten geboren. Sie studierte Sozialarbeit in Wien und absolvierte eine Ausbildung in systemischer Familienarbeit. Heute arbeitet sie mit sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Familien. Die Autorin lebt im oberösterreichischen Vöcklamarkt.

Die Jürgen Ponto-Stiftung vergibt den Literaturpreis an junge Autoren, die an ihrem ersten Buchmanuskript arbeiten und eine besondere literarische Begabung erkennen lassen. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem Martin Mosebach, Einar Schleaf, Arnold Stadler, Kurt Drawert, Zoë Jenny, Andreas Maier, Zsuzsa Bánk und Reinhard Kaiser-Mühlecker.

Weitere Informationen zum Thema Literaturförderung:

<https://blog.commerzbank.de/verantwortung-erleben/interview-ralf-suermann.html>

Kontakt: Ralf Suermann 0175 2925 391

Seit 1977 widmet sich die rechtlich selbständige Jürgen Ponto-Stiftung dem künstlerischen Nachwuchs in Deutschland. Sie unterstützt Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Musik, bildende Kunst, Literatur und den darstellenden Künsten, die am Beginn ihrer Karriere stehen. Benannt ist die in Frankfurt am Main ansässige Stiftung nach dem damaligen Vorstandssprecher der Dresdner Bank, Jürgen Ponto. Er fiel im Juli 1977 einem Anschlag der Rote Armee Fraktion zum Opfer. Die Stiftung erinnert an das Engagement Jürgen Pontos, der sich zu Lebzeiten sehr für die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler in Deutschland einsetzte. Die Stiftung wird innerhalb der Commerzbank AG verwaltet. Ihr Vermögen beläuft sich auf 11,8 Millionen Euro.